

田中 晶子 AKIKO TANAKA (ヴァイオリン)

桐朋女子高等学校音楽科を経て同大学ディプロマコースへ進む。その後、ギルドホール音楽院の奨学生としてロンドンに留学し、後にドイツのマンハイム音楽大学とアムステルダムでも研鑽を積む。第56回日本音楽コンクール第3位。第5回ヴィシー国際ヴァイオリン・コンクール(フランス)1位。第6回シベリウス国際ヴァイオリン・コンクラー3位(1位なし)。第1回ハノーファー・ヨーゼフ・ヨアヒム国際ヴァイオリン・コンクール入賞。第11回ヴェニアフスキ国際ヴァイオリン・コンクール第3位(1位なし)と併せてポロネーズ賞とシマノフスキー賞受賞。第47回ミュンヘン国際音楽コンクール・デュオ部門第3位(ピアノ:エフゲニー・シナイスキー)。長年、ミュンヘンを拠点に活動していたが2013年から日本を本拠地に移し、マキシム・ヴェンゲロフと共演を重ねている。最近の海外での主な活動は2014年12月にトルコ国立イブズミル交響楽団とチャイコフスキーの協奏曲を共演。2015年6月にはピアニスト、エナ・プロスタイン・バートン女史とプリンストン大学ホールとカーネギーホールでリサイタル。7月にはドイツのフッセン市でリサイタル。12月には上海大劇場での上海フィルハーモニー管弦楽団とのブルツッフの協奏曲第1番がライブ中継される。桐朋学園大学音楽部講師。

村沢 裕子 YUKO MURASAWA (ピアノ)

武蔵野音楽大学卒業。アルモニア・ムジカ代表。ピアノを徳川愛子、久富綾子、アマデウス・ウェーバー・ジンケ、室内楽をヤノーシュ・ツェグレディ各氏に師事。室内楽奏者としてこれまでに130回以上のコンサートを重ね、その活動の様子は、新聞等でも大きく取り上げられる。NHK交響楽団弦の名手や、グラミー受賞のクラリネット奏者で世界的指揮者のカールマン・ベルケシュを始め、日本、世界を代表する多くの演奏家との室内楽コンサートで、アジアの子どもの生活支援、カンボジア井戸建設を継続中。また、障がい者施設での収益金全額寄付コンサートは全44回を数える。これまでにコンサートでカンボジアに造った井戸は8基。アジアの子どもの生活支援は11年継続中。地道な室内楽での活動は高く評価され、現在公益財団法人音楽鑑賞振興財団評議員も務める。



ギャラリーカフェラルゴ tel.048-749-1721
さいたま市中央区鈴谷2丁目725-1
「南与野駅」西口徒歩4分

Kreisbote Landsberg

Kultur

Lebensfreude des Siegfried Meister

「Klassik in Werk 3」 setzt heuer auf Komponisten der Romantik, Lebenslust und Energie

Landsberg – Im Programmheft zum Konzert „Klassik in Werk 3“ steht ein Grußwort von Siegfried Meister. Verfasst hatte es der im Juli verstorbene RATIONAL-Gründer, als das Programm des Abends feststand – Anfang des Jahres. „Wir denken, es ist in Herrn Meisters Sinne, wenn wir auch heute die Musik genießen“, sagt Vorstandsvorsitzender Dr. Peter Stadelmann in Reminiszenz an Meister. Und der Leidenschaft Meisters angemessen gab's anstatt einer Gedenkminute Gedenkmusik: Bachs „Air“. Danach längere Stille. Dann Applaus. Und das Konzert beginnt.

Bereits zum fünften Mal hat das Unternehmen RATIONAL zum Klassikonzert in die Montagshalle Werk 3 geladen. Auch heuer waren die 1.450 Karten innerhalb weniger Wochen ausverkauft. Die Konzerte finden statt „als Dank an die Bevölkerung Landsbergs“, leitet Stadelmann ein. Deshalb auch der für einen solchen Abend sehr niedrige Eintrittspreis von 15 Euro. Und natürlich werden die 21.000 Euro reiner Kartenlös einem guten Zweck gespendet.



Die „Symphonie Prag“ und ein spannendes Duo: der nahezu tanzende Dirigent Alois Seidmeier und Solistin Akiko Tanaka, deren Töne Tschickowkys strahlen ließen. Bei „Klassik in Werk 3“ bot RATIONAL den Landsbergern romantische Ohrwörter auf höchstem Niveau. Foto: Grotzer

Energie und Lebensfreude. Auch das eine Reminiszenz an Meister. Nach Rossinis bekannter Ouvertüre zu „Wilhelm Tell“ mit den dort verarbeiteten Volksweisen der schwedischen Kuhhirten und abschließendem Galopp besetzt Tschickowkys Violinkonzert von 1878 – sein einziges, für den Solisten schwer zu spielen – wechelt einige Geiger gerne „sein dankes“ sagten, als Tschickowky ihnen damals die Uraufführung anbot. Als das Werk Jahre später endlich zu hören ist, schreibt der gefürchtete Kritiker Eduard Hanslick, es werde „gezaust, gepulst, gebillt“ – womit er wohl die impulsive Spielweise mit explosiv anklingenden Tönen und doppelartigem Spiel meint, die der Solist oft einsetzt. Vor allem der erste Satz strahlt oft vor stark angestrichenen Saiten, die einen dramatischen Ton hervorufen. Die in Tokyo geborene Solistin Akiko Tanaka setzt hingegen vor allem in der Solokadenz auf ein leichtes, fast sanftes Spiel. Sie kitzelt die dem Konzert innewohnende Lebensfreude hervor, anstatt sie hinauszuschreiben. Das ist anders. Und ungemein erfrischend.

Mendelssohn Bartholdys romantische Symphonie Nr. 4 heißt nicht umsonst die „Jubelische“. Der 21-jährige Komponist legt in dieses Werk die ganze Lebenslust südlicher Lande. Ebenso wie bei Tschickowsky ist der erste Satz der „Ohrwurm“, dessen Melodie zum Mitgehen animiert. NICHT umsonst soll ihn der Komponist in einem Brief als das „lustigste Stück, das ich jemals gemacht habe“ bezeichnet haben. Auch der dritte Satz, ein weiblichwichtiges Menuett, atmet Leichtigkeit. Und beim letzten Satz,

einem Rondo, spricht der Titel für sich: „Sabbato“, ein Tanz aus Italien, abgeleitet von „sabbato“, hüpfen oder springen.

Meisterwerk

Von Ravel gibt es den „Bolero“: Ein Tanz, den Ravel für die Tänzerin Ida Rubinstein komponierte, die ihn leicht bekleidet und mit laziösen Bewegungen 1928 ausführte – ein Skandal. Das Stück wurde schnell populär, obwohl es nicht vor Esprit sprüht: Eine Flöte wirft zur Trommel mit der mittelalterlich armutsmäand Melodie ein. Diese wird von Blasinstrument weiterspielt; Auch eine Celesta ist zu hören. Süßes, angenehmes Klänge auf Stahlplatten. Schließlich übernehmen die Streicher die Melodie. Nicht mehr als in höflichen, süßes Klänge. Und dennoch zieht der Bolero immer wieder in Bann. Insbesondere, wenn er von einem exzellenten Orchester wie der Symphonie Prag gespielt und von einem energiegelanten Dirigenten wie Stadelmann dirigiert wird. Donnerer Applaus von Publikum. Ravel selbst sah das anders. Einem Kollegen gegenüber soll er gesagt haben, dass er nur ein Meisterwerk gemacht habe, den Bolero; aber „leider enthält er keine Musik.“

Als Zugabe gibt es ein Stück des US-amerikanischen Komponisten und Pianisten Louis Moreau Gottschalk – afroamerikanische Rhythmen, nahezu Big-Band-Sound, den Jazz vorwegnehmende Elemente springen die Grenze zwischen E- und U-Musik und laden ein zum Mitschwingen. Und auch hier ist sie wieder spürbar: die Meistersche Lebensfreude. Susanne Grotzer



ドイツにてコンチェルトを熟演、各新聞に掲載

世界界30ヶ国以上でソリストとして活躍

第5回ヴィシー国際ヴァイオリン・コンクール(フランス)1位、第6回シベリウス国際ヴァイオリン・コンクラー3位(1位なし)、第1回ハノーファー・ヨーゼフ・ヨアヒム国際ヴァイオリン・コンクール入賞、第11回ヴェニアフスキ国際ヴァイオリン・コンクール第3位(1位なし)併せてポロネーズ賞とシマノフスキー賞受賞。
第47回ミュンヘン国際音楽コンクール・デュオ部門第3位

☆収益金の一部をカンボジア井戸第9基建設、アジアの男の子の生活支援に使わせていただきます。

生活支援



井戸第1基 井戸第2基 井戸第3基 井戸第4基 井戸第5基 井戸第6基 井戸第7基 井戸第8基